

Bad Dürkheim

Klein-Amerika am Salinensee

VON MARKUS DIEBOLD

Zahlreiche Freunde der Countrymusik zog es am vergangenen Wochenende zur ersten "Countrynight" des "Oldtimer- und US-Classic-Car Clubs" an den Salinensee nach Bad Dürkheim. Viele Besucher kamen passend im Westernstil gekleidet zum Fest, die besten wurden prämiert.



Tanzvorführungen (oben) und authentische Kostüme ließen echte Western-Stimmung bei der Countrynight aufkommen. Bilder: Diebold

Bad Dürkheim - Zwar kamen nicht so viele Besucher wie beim Lampion und Seenachtsfest, doch können die Veranstalter vom Dürkheimer Oldtimerclub mit dem Festverlauf sehr zufrieden sein. Auch zeigte sich hierbei, dass Petrus doch irgendwie ein Freund des Clubs zu sein scheint. Denn über die Festzeit blieb es trocken rund um den Salinensee und am Sonntagmittag gab es sogar ein paar Sonnenstrahlen.

Begonnen hat das Fest mit den Freiburger Countrymusikern "Cherry Chords", die von Ehrenfried Wachter aus dem Brigachtal kurzfristig für das Countryfest verpflichtet wurden, da "Atomic Rodeo" krankheitsbedingt absagen musste. Die Musiker wechselten sich mit der von früheren Festen in Dürkheim bekannten Gruppe "Westwärts" aus Tuttlingen ab. Zwischendurch sorgte auf der Seebühne immer wieder eine "Linedance"-Tanzgruppe aus Tuttlingen und Stockach, die ebenfalls von Wachter organisiert wurde, für Country-Stimmung unter den Besuchern.

Doch Wildwest-Atmosphäre kam nicht nur durch die tolle Musik von "Westwärts" von der Seebühne herüber auf den Festplatz, sondern auch die Spezialitäten wie Countryglühwein und Bowle sowie das feurige Westernsteak mit einer Chilisoße und die kleinen Schwedenfeuer, welche die Besucher wärmten, trugen zur erfolgreichen Wiederbelebung des Festes bei.

Aber auch die Festbesucher selbst trugen einiges zum guten Gelingen des Festabends bei, denn immer wieder wurde kräftig mitgesungen, geklatscht und auch ein wenig getanzt.

Was die Kostümwahl für den Abend betraf, hatten sich viele Festbesucher was einfallen lassen. Waren es zum Teil nur Cowboyhüte, Lederjacken und Westen, so fehlte bei einem der Besucher eigentlich nur noch das Pferd zum perfekten Cowboy. Andere wiederum zeigten sich in historischen Uniformen. Die verschiedenen Kostüme machten es so auch der Jury der Organisatoren um Arno Winkler und Peter Hämmerle nicht leicht, die ausgelobten Preise zu vergeben.

Am Ende ging der erste Preis an die Schwenninger Melanie Kessler und Rüdiger Paulsen. Der zweite Preis wurde an "Living of history 3th Co. Washington Artillery of New Orleans" verliehen, die mit drei Mann und einer Frau aus Mönchweiler kamen.

Der Festsonntag stand bei den Oldtimerfreunden wieder ganz im Zeichen der Familie. So unterhielten "Alois und Franz" mit Country- und volkstümlicher Musik die Festgäste und mit Ponyreiten und weiteren Attraktionen war auch für die kleinen Festbesucher gesorgt.



(aus: SÜDKURIER online, www.suedkurier.de, 10.09.2007)